



# Akademie für Tonkunst

Kulturinstitut der Wissenschaftsstadt Darmstadt  
University of Cooperative Education

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



## Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach (Certificate of Supplementary Studies)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Instrumental/ Vokal</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 90</b>	<b>Selbststudium: 390</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Bauer/ Prof. van de Velde				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Instrumental/ Vokal				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Ver- gabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Einzelunterricht instrumental oder Vokal</b>	1	4	E	14
	<b>Kammermusik</b>	1	2	Ü	2
<b>Qualifikationsziele</b>	<p><b>Einzelunterricht instrumental oder Vokal:</b> Die Studierenden bauen auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten aus. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilsicher zu interpretieren. Sie entwickeln die Fähigkeit zum kommunikativen Musizieren in Ensembles von unterschiedlicher Größe und Besetzung sowie eines spezifisch kammermusikalisch orientierten Hörens.</p>				
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Einzelunterricht instrumental oder Vokal:</b> Auf- und Ausbau einer professionellen Instrumental-, bzw. Gesangstechnik; Vermittlung von lern- und übetchnischen Methoden zur effizienten Gestaltung des eigenen Übens und Lernens; Vermittlung von Stilbewusstsein in historischen Kontexten; Entwicklung von eigenen Interpretationsansätzen; Erarbeitung von mittelschweren bis schweren Werken; <b>Kammermusik:</b> Arbeit im Ensemble; Übung im Ensemble im wöchentlichen Turnus / Kammermusik-Projekte, jede Besetzung ab Duo;</p>				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>		<b>Leistungsnachweis</b>	
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten		Note	
<b>Empfohlenes Prüfungs-</b>	4. Semester				

semester	
Prüfungsinhalte	Vortrag von Werken aus unterschiedlichen Stilepochen;

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Populäre Musik</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 180</b>	<b>Selbststudium: 300</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Monteiro/ Partheil				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Populäre Musik				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Einzelunterricht/ Improvisation</b>	1	4	E	8
	<b>Harmonik/ Arrangement Populäre Musik</b>	1	4	S	4
	<b>Ensemblespiel</b>	1	4	Ü	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über eine solide Instrumentaltechnik und sind in der Lage, kreativ/improvisatorisch mit eigenem und fremdem Material umzugehen. Sie haben sich ein grundlegendes Repertoire erarbeitet und sind in der Lage, selbständig Arrangements zu erstellen und im Ensemble zu erarbeiten. Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Stilistiken der Populären Musik unter Einbeziehung rhythmischer und harmonischer Aspekte.				
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Einzelunterricht/ Improvisation:</b> Entwicklung einer soliden Instrumentaltechnik; Ausarbeitung und Vertiefung einer popularmusikalischen Klangsprache in der Auseinandersetzung mit stilbildenden Persönlichkeiten; Erlernen effektiver Übemethoden; unterschiedliche Improvisationskonzepte; Blattspieltraining; Aufbau eines Repertoires an Standards;</p> <p><b>Harmonik/ Arrangement Populäre Musik:</b> Grundlagen der Funktionsharmonik/Stufenanalyse; Grundlegende Arrangiertechniken: Tonumfänge und Transpositionen; Erlernen grundlegender Satztechniken; Reharmonisation; Notation für Rhythmusgruppe;</p> <p><b>Ensemblespiel:</b> Sensibilisierung für die Erfordernisse des Zusammenspiels eines Ensembles; Erarbeiten von Standards;; spontanes Erarbeiten von Arrangements;</p>				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>		<b>Leistungsnachweis</b>	
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten		Note	
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester				
<b>Prüfungsinhalte</b>	<p>Vortrag</p> <p>1) eines eigenen Arrangements mit Ensemble</p> <p>2) einer ad-hoc Auswahl aus 15 vorbereiteten Standards (z.B. Real Book) oder eigenen Stücken aus verschiedenen Stilrichtungen</p>				

	3) einer vorbereiteten Improvisation 4) Blattspiel eines Stückes nach Akkordsymbolen
--	---

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Ensembleleitung</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 150</b>	<b>Selbststudium: 330</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Schumacher				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Ensembleleitung				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Ver- gabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Dirigieren</b>	1	4	E	8
	<b>Partitur-, Klavierauszug- und Generalbassspiel</b>	1	4	Ü	4
	<b>Zielgruppenorientierte Ensemblearbeit</b>	2	2	S	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die/der Studierende verfügt über schlagtechnische und probenmethodische Grundfertigkeiten und kann diese auf einfache bis mittelschwere Werke verschiedener Besetzungen anwenden. Die/der Studierende ist in der Lage, einfache Partituren lesend zu verstehen und in Grundzügen am Klavier wieder zu geben. Die/der Studierende beherrscht die verschiedenen Lese- und Spieltechniken von Klavierauszügen und Generalbässen und ist in der Lage, der individuellen Eignung gemäß diese entsprechend darzustellen, vorbereitet und vom Blatt. Sie/er besitzt die Kompetenz, mit Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung und Altersgruppe zielorientiert zu arbeiten und Literatur einzustudieren.				
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Dirigieren:</b> Einführung in die Grundlagen der Schlagtechnik und Probenmethodik; Proben- und aufführungspraktische Übungen; Professionalisierung der Zeige- und Deutungsfähigkeit; Diskussion und Erarbeitung von berufsrelevanten kommunikativen Kompetenzen; praktische Dirigierarbeit mit Ensembles verschiedener Zusammensetzung;</p> <p><b>Partitur-, Klavierauszug- und Generalbassspiel:</b> Einführende Übungen: Transponierende Instrumente; Streichquartettsätze aus der Klassik; Kennenlernen von Partituren aus verschiedenen Epochen im Hinblick auf die verwendeten Instrumente; einführende Übungen aus Oratorischen Werken zum Erfassen der wesentlichen Elemente eines Klavierauszuges; Erarbeitung von originalen Generalbassstimmen im Kontext diverser Besetzungen mit unterschiedlichem stilistischem Bezug.</p> <p><b>Zielgruppenorientierte Ensemblearbeit:</b> Ensemblearbeit und Stimmbildung mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen; zielgruppenorientierte Liederarbeitung und Probenmethodik; Einblick in gruppendynamische und organisatorische Prozesse; Selbständige und</p>				

	zielgruppenorientierte Werkauswahl und Erarbeitung methodisch-didaktischer Überlegungen zur Planung, Durchführung und Reflexion von Probeneinheiten;		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>
	praktisch-künstlerisch	30 Minuten	Note
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester		
<b>Prüfungsinhalte</b>	Einstudierung und Dirigat eines von der Prüfungskommission zwei Wochen vor der Prüfung gegebenen Werkes (ca. 20 Minuten); Partiturspiel des gegebenen Werkes; vorbereitete Umsetzung von Partituren, Generalbässen und leichten Klavierauszügen (Vorbereitungszeit: eine Woche; ca. 10 Minuten)		

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Angewandte Komposition/ Improvisation</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 150</b>	<b>Selbststudium: 330</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Chung/ Gieshoff				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Angewandte Komposition/ Improvisation				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Komposition</b>	1	4	E	8
	<b>Arrangement</b>	1	4	Ü	4
	<b>Improvisation</b>	2	2	Ü	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Ziel dieses Moduls ist der Erwerb der Fähigkeit, eigene Werke und Arrangements künstlerisch schlüssig zu entwickeln und ein Bewusstsein für die künstlerische Arbeit für verschiedene Zielgruppen aufzubauen. In eigenen Kompositionen und Arrangements zeigen sie grundlegende handwerkliche Fähigkeiten und eine bewusste, kreative Auseinandersetzung mit verschiedenen musikalischen Strömungen der Gegenwart. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse von Kompositionstechniken und -ästhetiken und Wissen um Instrumentation an und erschließen/ festigen das stilistische Repertoire. Sie sind in der Lage in ausgewählten Stilistiken nach verschiedenen Vorgaben zu improvisieren.				
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Komposition:</b> Kompositionsunterricht, der dem Ausbau eines sicheren kompositorisch-technischen und analytischen Fundaments dient, an Hand dessen die formalen, stilistischen und emotionalen Komponenten einer eigenständigen Tonsprache sukzessive erarbeitet werden; <b>Arrangement:</b>				

	<p>Grundlegende Arrangiertechniken: Tonumfänge und Transpositionen; Erlernen grundlegender Satztechniken; Reharmonisation; Notation für Rhythmusgruppe; praxisorientierte Arrangiertechniken für verschiedene Besetzungen.</p> <p><b>Improvisation:</b>          Unterschiedliche Improvisationskonzepte aus Klassik, Populärer Musik und Neuer Musik;</p>		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>
	Präsentation/ praktisch-künstlerisch	30 Minuten	Note
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester		
<b>Prüfungsinhalte</b>	Präsentation von während des Studiums entstandenen Komposition/ Arrangements (Präsentation ca. 20 Minuten); Vortrag von vorbereiteten Improvisationen (praktisch-künstlerisch, ca. 10 Minuten);		

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Musiktheorie</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 180</b>	<b>Selbststudium: 300</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Zdralek				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Musiktheorie				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Gehörbildung/ Solfége</b>	1	4	Ü	4
	<b>Tonsatz/ Analyse</b>	1	4	Ü	8
	<b>Klavierpraxis/ Improvisation</b>	1	4	Ü	4
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten, sowohl in theoretischer als auch in künstlerisch-praktischer Hinsicht. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander und lernen, stilistische Eigenarten differenziert in Stilkopien und ad hoc am Instrument modellhaft umzusetzen sowie in Analysen interpretierend zu verdichten. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens sowie im Umgang mit musiktheoretischen Quellen. Sie vertiefen und sichern ihre Fähigkeiten im hörenden Erfassen von Musik sowohl in stilistischer als auch in methodischer Hinsicht.</p>				
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Gehörbildung/ Solfége:</b>          Hörübungen aus verschiedenen Stilkreisen; Prima-Vista-Aufgaben;</p> <p><b>Tonsatz/ Analyse:</b>          Satztechnische Übungen und Stilkopien vom 16. bis 20. Jahrhundert; Lektüre von Texten zur Musiktheorie aus verschiedenen Epochen;</p> <p><b>Klavierpraxis/ Improvisation:</b></p>				

	Umsetzung von satztechnischen Modellen am Klavier; Improvisation nach historischen Modellen;		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten	Note
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester		
<b>Prüfungsinhalte</b>	Gehörbildung/ Solfège: Aufgabenstellungen aus verschiedenen Stilkreisen (schriftliche Klausur mit praktischen Anteilen, ca. 75 Minuten; Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach) Tonsatz/ Analyse: Präsentation von während des Studiums entstandenen satztechnischen Arbeiten und Analysen (Präsentation, ca. 20 Minuten; Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)		

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Neue Musik Instrumental/ Vokal</b>			<b>16 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 480</b>	<b>Kontaktzeit: 180</b>	<b>Selbststudium: 300</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Chung/ Prof. Nam/ Prof. Suh				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach Musiktheorie				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Dauer</b>	4 Semester				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Hauptfach Instrumental/ Vokal</b>	1	4	Ü	8
	<b>Werkstatt Neue Musik</b>	1	4	Ü	4
	<b>Improvisation Neue Musik</b>	1	4	Ü	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden bauen auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten aus. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilvoller zu interpretieren. Die Studierenden werden befähigt, zeitgenössische Musik in ihrer spezifischen Beschaffenheit und Ästhetik wahrzunehmen und aktuelle Musik unter den der jeweiligen Komposition immanenten Gegebenheiten und ihrer Ästhetik zu interpretieren. Die Studierenden werden zum Ensemblespiel aktueller Kunstmusik mit Umsetzung neuer Spieltechniken qualifiziert und entwickeln selbständig Lösungsansätze bei der Bewältigung spieltechnischer Probleme. Sie bilden die Fähigkeit aus im Ensemble unter experimentiellem Einsatz von Stimme, Instrument und Körper formal strukturiert zu improvisieren.				
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Hauptfach Instrumental/ Vokal:</b> Erarbeitung hauptfachspezifischer Werke in stilistischer Vielseitigkeit und Struktur aus allen relevanten Epochen der Musik des 20. und 21. Jh.; <b>Werkstatt Neue Musik/ Ensemblespiel:</b> Probenarbeit an Werken aktueller Musik mit Dirigat: Vermittlung der Binnenstruktur eines dirigierten Ensembles; Probenarbeit in kammermusikalischen Besetzungen bis Quartett: Vermittlung der wesentlichen Arten der Kommunikation zwischen Musikern;				

	<b>Improvisation:</b> Integration experimentaler Spieltechniken; Übung gemeinschaftlicher Improvisation ohne tonalen (Dur-Moll) Rahmen; phänomenologischer Zugang zur Musik und aktuellen Musik; Wahrnehmungstraining; Gruppendynamische Aspekte auf dem Weg von individueller zu kollektiver Ästhetik		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>
	praktisch-künstlerisch	20 Minuten	Note
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester		
<b>Prüfungsinhalte</b>	Vortrag von Werken der Neuen Musik (ca. 15 Minuten); Vortrag einer vorbereiteten Improvisation aus dem Bereich Neue Musik (ca. 5 Minuten)		

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Music Education 1</b>				<b>6 ECTS</b>
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>				
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 180</b>	<b>Kontaktzeit: 75</b>	<b>Selbststudium: 105</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Biffio/ Stetter				
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester				
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach				
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Bestehen der Eignungsprüfung und Zulassung zum Zertifikatsprogramm				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1./ 2. Semester				
<b>Dauer</b>	2 Semester				
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung				
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>
	<b>Hospitationspraktikum</b>	0,5	1	Pr	2
	<b>Fachdidaktik des Zusatzfaches</b>	2	4	S	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende erweitern ihr didaktisches Reflexionsvermögen. Sie erwerben fachdidaktisches Wissen für ihr künstlerisches Zusatzfach und wenden dieses praktisch an.				
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Hospitationspraktikum:</b> Praxiserfahrungen durch gezielte Beobachtung unterschiedlicher Unterrichtssequenzen und -stile in verschiedenen Fächern; Aufmerksamkeit auf Binnendifferenzierung und Förderung; Beobachtung und Analyse von Inklusionsarbeit, Bildung von Kriterien für die Qualität von Unterricht;</p> <p><b>Fachdidaktik des Zusatzfaches:</b> Erarbeiten Hauptfach spezifischer Unterrichtsmaterialien, Problemstellungen und Besonderheiten im Unterricht, Analyse und Auswertung von Praxiserfahrungen, Konzeptualisierung und Entwurf von Unterricht als Einzel-, Gruppenunterricht oder in gemischten, modernen Formen wie bspw. Open Space;</p>				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>		
	mündlich	15 Minuten	Note		
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	2. Semester				

<b>Prüfungsinhalte</b>	Fragestellungen zur fachspezifischen Didaktik und Methodik; Vorlage eines Praktikumsberichtes aus dem Orientierungspraktikums (ca. 3 Seiten);
------------------------	---

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Music Education 2</b>				<b>5 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 150</b>	<b>Kontaktzeit: 30</b>		<b>Selbststudium: 120</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Biffio/ Stetter					
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester					
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach					
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine					
<b>Empfohlenes Semester</b>	3./ 4. Semester					
<b>Dauer</b>	2 Semester					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung					
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS/ Semester</b>	<b>Σ SWS</b>	<b>Lehrform</b>	<b>ECTS</b>	
	<b>Unterrichtspraktikum mit Lehrproben</b>	1	2	Pr	5	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen in unterrichts- praktischen Situationen. Sie lernen unterschiedliche Sozialformen kennen, wenden verschiedene Methoden an und entwickeln dabei ein Grundverständnis für Inhalte und Methoden des Gruppenunterrichts.					
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Unterrichtspraktikum mit Lehrproben:</b> Schrittweise Hinführung zu eigenständigem, planvollem Unterrichten; Praxisanwendung fachspezifischer Unterrichtsmaterialien; Detailliert Ausarbeitung und Erprobung von Hauptfach spezifischen Unterrichtsideen, Vorbereitung auf die Abschlusslehrproben;					
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>		<b>Leistungsnachweis</b>		
	Lehrprobe	30 Minuten		Note		
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester					
<b>Prüfungsinhalte</b>	1) Lehrprobe mit schriftlichem Lehrprobenentwurf (Lehrprobe, ca. 20 Minuten Wertigkeit; innerhalb der Modulnote: 2-fach) 2) Reflexion zur Lehrprobe (mündlich, ca. 10 Minuten; Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)					

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Abschlussarbeit</b>				<b>3 ECTS</b>	
<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>					
<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	<b>Summe: 90</b>	<b>Kontaktzeit: /</b>		<b>Selbststudium: 90</b>		
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Biffio/ Stetter					
<b>Modulturnus</b>	Jedes Semester					
<b>Verwendbarkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Zertifikat Künstlerisch-pädagogisches Zusatzfach					



<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	keine		
<b>Empfohlenes Semester</b>	3/ 4. Semester		
<b>Dauer</b>	2 Semester		
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Bestehen der Modulprüfung		
<b>Qualifikationsziele</b>	Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eine Fragestellung aus einem pädagogischen Bereich nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen. Sie verfügen über eine dem Studiengang angemessene Text- und Problemlösungskompetenz		
<b>Lehrinhalte</b>	Ziel der Abschlussarbeit ist die selbständige Bearbeitung einer Fragestellung nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden. Als Gegenstand kommt die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus dem Bereich der Fachdidaktik in Betracht.		
<b>Modulprüfung</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer</b>	<b>Leistungsnachweis</b>
	schriftliche Hausarbeit	Bearbeitungszeit: 8 Wochen	Note
<b>Empfohlenes Prüfungssemester</b>	4. Semester		
<b>Prüfungsinhalte</b>	Schriftlichen Hausarbeit aus dem Bereich der Fachdidaktik im Umfang von 12 000 Zeichen (ohne Leerzeilen);		